



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg /Piraten Hagen
Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktionen Bürger für Hohenlimburg / Piraten Hagen und Die Linke.
hier: Leitstelle der Feuerwehr / Rettungsdienst der Stadt Hagen

Beratungsfolge:

13.02.2020 Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

nach Diskussionsverlauf

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

04. Februar 2020

Herrn

Oberbürgermeister Erik O. Schulz

-RAT-

Vorschlag zur Tagesordnung gemäß §6 der Geschäftsordnung: Sachstandsbericht Leitstelle der Feuerwehr/Rettungsdienst der Stadt Hagen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

die Fraktionen Bürger für Hohenlimburg/Piraten Hagen und Die Linke erbitten gemäß §6 der Geschäftsordnung die Aufnahme des folgenden Punktes in die Tagesordnung der Ratssitzung am 13. Februar 2020:

Leitstelle der Feuerwehr/Rettungsdienst der Stadt Hagen

Wir bitten um einen Sachstandsbericht vor dem Hintergrund des nun beendeten Verfahrens gegen zwei Beamte aus der Feuerwehr-Leitstelle, die am 09. Februar 2018 die gesundheitlichen Beschwerden eines Anrufers falsch einschätzten, wodurch es zum Tode des Hilfesuchenden kam. Dabei bitten wir besonders um Berücksichtigung der folgenden Fragen:

1. Wie konnte es zur zweimaligen drastischen Fehleinschätzung des vorliegenden Notfalls kommen?
2. Welche Maßnahmen wurden und werden ergriffen, derartige Vorfälle in Zukunft auszuschließen?
3. Welche zivilrechtlichen bzw. finanziellen Konsequenzen können auf die Stadt Hagen noch zukommen?

Begründung:

Am 09. Februar 2018 haben zwei Beamte aus der Feuerwehr-Leitstelle unabhängig voneinander einen Herzinfarkt fälschlicherweise als grippalen Infekt eingeschätzt, was notwendige Rettungsmaßnahmen soweit verzögerte, dass es letztlich zum Tod des Patienten führte.

Unsere Fragen sollen dabei keinesfalls Anklage oder Schuldzuweisung dienen, sondern der Ursachenforschung und Lösungssuche.

Wenn gleich mehrere Feuerwehrleute sich zu einer Ferndiagnose genötigt sehen, um als Filter gegen eine Flut von Notrufen zu agieren, derer man sonst nicht meint Herr werden zu können, dann gibt es ein strukturelles Problem, das gelöst werden muss.

Dieses möchten wir angehen und behalten uns daher die Möglichkeit vor, auf Basis des Berichtes Anträge zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen,

Thorsten Kiszkenow

Elke Hentschel